

## **Wermuth Asset Management verdoppelt Investition in PV-Wafer-Technologie Vorreiter NexWafe**

*Die innovative Technologie von NexWafe erhält weitere Unterstützung*

BERLIN, Deutschland (19. Februar 2019) - Wermuth Asset Management, führender europäischer Impact-Investor, hat seine zweite Finanzierungsrunde aus dem Green Gateway Fund 2 (GGF2) - Portfolio abgeschlossen und verdoppelt seine Investition in NexWafe. Silizium-Solarwafer sind die teuersten Einzelkomponenten eines Solarmoduls und machen rund 40 Prozent der gesamten Produktkosten aus. Die neue High-Tech Schmiede für Wafertechnologie, NexWafe, hat zur Lösung des Problems ihren EpiNex® Wafer entwickelt, mit dem sich die Firma als Vorreiter für die sogenannte „kerfless wafering“ positioniert. Die Wafer können mit geringem Energie- und Materialverbrauch produziert werden und sind als „drop-in“ direkt für die aktuellen und zukünftigen Hocheffizienz-Solarzellen einsetzbar, was die Kosten erheblich senkt.

„Die historische Preissenkung bei Solarmodulen hat dazu geführt, dass Solarstrom an vielen Orten der Welt wettbewerbsfähig ist. Unser EpiNex®-Produktionsprozess wird die Kosten weiter senken. Wir haben eine einzigartige Technologie entwickelt, um die Energieversorgung der Zukunft zu gestalten“, so Dr. Stefan Reber, Mitbegründer und CEO von NexWafe. Mit seiner revolutionären sägeverlustfreien Wafertechnologie wächst NexWafe direkt aus Chlorsilan monokristalline Wafer für hocheffiziente Solarzellen.

Durch den Prozess des Unternehmens entfallen fünf kosten- und materialintensive Produktionsschritte der konventionellen Waferproduktion. Kern der NexWafe-Technologie, um die Massenproduktion des EpiNex®-Produkts sicherzustellen, ist eine hochproduktive Abscheideanlage, die der Gründer von NexWafe, Dr. Stefan Reber, und sein Team am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) entwickelten.

„Das hoch innovative Produkt und die effizienten Prozesse von NexWafe machen es zu einer revolutionären bahnbrechenden Technologie für die Photovoltaik-Industrie und zu einem no-brainer für unsere Investitionen“, sagte Dr. Claas Helmke, Partner bei Wermuth Asset Management. „Das preisgekrönte Unternehmen liefert mit seiner Spitzentechnologie den technologischen Wandel, nach dem der Markt händeringend sucht.“

Die zusätzliche Finanzierung von GGF2 schließt die letztjährige Finanzierungsrunde unter der Leitung von Saudi Aramco Energy Ventures ab. Mit dem neuen Kapital wird eine Pilotlinie in Freiburg (Deutschland) in Betrieb genommen, um Wafer für die Kundenqualifizierung herzustellen und die Voraussetzungen für eine Massenproduktionsanlage in Bitterfeld (Deutschland) zu schaffen.

### **Über Wermuth Asset Management**

Die Wermuth Asset Management GmbH (WAM) ist ein deutsches Family Office. WAM verfolgt einen wirkungsorientierten Anlageansatz über alle Anlageklassen hinweg mit dem Ziel, hohe Renditen zu erzielen und die Umwelt positiv zu beeinflussen. Der von WAM beratene Green Growth Fund 2 investiert in Unternehmen, die sich in einer frühen Wachstumsphase befinden und das Potenzial haben, sehr profitabel zu sein und sich positiv auf die Umwelt auszuwirken.

### **Über NexWafe**

Die NexWafe GmbH mit Sitz in Freiburg (Deutschland) wird Solarzellenhersteller mit monokristallinen Wafern höchster Qualität beliefern, die mit den Standardverfahren für Zell- und Modulherstellung voll kompatibel sind. In seinem revolutionären Prozess werden kristalline Siliziumschichten auf Saatwafern abgeschieden und anschließend abgelöst, um freistehende Wafer beliebiger Dicke ohne Sägeverlust herzustellen.